



**Einladung  
zu zwei Begegnungen  
im Literarischen Treffpunkt der K.U. Brussel**  
Vrijheidslaan 17, 1081 Brussel (Metro Simonis)

**Montag, 10. März 2003**

## **Jürgen Lodemann**

**Jürgen Lodemann**, geb. 1936 in Essen, Dr. phil., Literaturkritiker und Medienpraktiker in Baden-Baden, als Redakteur beim SWF Initiator der „Bestenliste“, nicht zuletzt seit Mitte der 70er Jahre auch selber Autor. Im Rückblick erscheint die Vielfalt seines umfangreichen literarischen Werks wie eine Begleitmusik des im vergangenen Jahr bei Klett-Cotta erschienenen Nibelungen-Romans *Siegfried und Krimhild*, seines großen Wurfs. Im entstehungsgeschichtlichen Sinne hat der Roman eine fast zwanzigjährige Vorgeschichte: *SIEGFRIED. Die deutsche Geschichte. Im eintausendfünfhundertsten Jahr der Ermordung ihres Helden nach den ältesten Dokumenten neu erzählt.* (Stuttgart: Thienemann, 1986). In seinem neuen Werk erscheint Lodemann in der Erzählerrolle eines deutschen Übersetzers und Kommentators, der „Die älteste Geschichte aus der Mitte Europas [vom Augenzeugen Giselher] im 5. Jahrhundert notiert, teils lateinisch, teils in der Volkssprache, ins irische Keltisch übertragen von Kilian Hilarus von Kilmacduagh, im 19. Jahrhundert von John Schazman ins Englische“ am Anfang des 21. Jahrhunderts „mit den wahrscheinlichsten Quellen verglichen und mit Erläuterungen versehen“ habe.

**Montag, 17. März 2003**

## **Judith Kuckart**

**Judith Kuckart**, geb. 1959 in Schwelm /Westfalen. Studium der Literatur und Theaterwissenschaft, Tanzausbildung. Gründerin des Tanztheaters Skoronel, Autorin und Regisseurin in Berlin und Zürich. Neben Theaterstücken seit Anfang der neunziger Jahre bisher vier Romane: *Wahl der Waffen* (Frankfurt/M.: S. Fischer, 1990, FTB 1992), *Die schöne Frau* (S. Fischer, 1997, FTB 1999), *Der Bibliothekar* (Gatza bei Eichborn, 1998) und *Lenas Liebe* (Köln: DuMont, 2002). Kuckarts Romane behandeln politische Themen, beschreiben existentielle Brüche und immer wieder erotische Erfahrungen. Letzteres gilt auch für ihren gerade erschienenen ersten Erzählungsband *Die Autorenwitwe* (DuMont, 2003), mit dem die Autorin im März auf Lesereise geht.

Im Februar 2003 führte Judith Kuckart in Zürich und Basel Regie bei ihrem Theaterprojekt *Blaubart wartet. Ein Stück für sechs Zimmer, fünf Frauen und einen Opernsänger.*

Mit Unterstützung von Pro Helvetia Zürich:



19.30-20.00: Empfang, 20.00-22.00 Uhr: Lesung und Gespräch.

Anmeldung & Auskunft: [daniel.devin@kubrusse.ac.be](mailto:daniel.devin@kubrusse.ac.be) / Tel./Fax K.U. Brussel: 02 412 4211/4200.